



"Religion ist das, was uns unbedingt angeht: Die Dimension der Tiefe." - Paul Tillich

Das Fach Religion hat das Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler dort abzuholen, wo sie in ihrer religiösen Entwicklung stehen, und ihnen eine differenzierte Auseinandersetzung mit der eigenen Religiosität, dem christlichen Glauben sowie mit anderen Religionen und Überzeugungen zu ermöglichen, um so den Erwerb religiöser Orientierungsfähigkeit zu fördern. Darüber hinaus fördert der Unterricht kritisches Denken, Selbstreflexion und eine respektvolle Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Weltanschauungen und ethischen Fragestellungen.

Schülerinnen und Schüler werden angeregt, sich verantwortungsvoll in gesellschaftliche Debatten einzubringen, eigene Positionen zu entwickeln und reflektiert zu handeln. So wird nicht nur das Verständnis für religiöse und kulturelle Vielfalt gestärkt, sondern auch die Fähigkeit, komplexe Themen kritisch zu hinterfragen und fundierte Urteile zu fällen. Dabei werden Kompetenzen wie Empathie, soziale Verantwortung und eine zukunftsorientierte Denkweise vermittelt, die eine bewusste Positionierung in einer pluralistischen Gesellschaft ermöglichen.

Die Rahmenbedingungen für den Religionsunterricht in Schleswig-Holstein werden durch die Fachanforderungen¹ vorgegeben. Das schulinterne Fachcurriculum stellt die Konkretisierung für die individuelle Schule dar. Auf Grundlage dieser beiden Dokumente gestaltet jede Lehrkraft ihren Unterricht. Das schulinterne Fachcurriculum wird durch die Fachschaft fortlaufend evaluiert und weiterentwickelt.

Rahmenbedingungen des Religionsunterrichts an der KKS

Der Religionsunterricht findet an der KKS in der Orientierungsstufe, in Klasse 7 sowie in der Oberstufe bis zum Abitur statt.

- **Religionsunterricht in der Sekundarstufe I (Wochenstundenzahl):**

Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7
2	2	2

- **Religionsunterricht in der Sekundarstufe II (Wochenstundenzahl):**

E	Q1	Q2
2	2	2

¹ Zu finden unter: <https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/religion-ev/fachanforderungen.html> (22.09.2025)

Grundsätze zur Leistungsbeurteilung im Religionsunterricht an der KKS

In der **Sekundarstufe I** finden keine schriftlichen Leistungsnachweise statt.

Die Bewertung findet auf Basis der mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen wie Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Tests, Hausaufgaben, Ordnerführung, Präsentationen etc. statt.

Die Gewichtung der einzelnen Komponenten obliegt der Lehrkraft.

In der **Sekundarstufe II** fließen neben den oben genannten Beiträgen auch die Ergebnisse der Klausuren und alternativen Leistungsnachweise in die Bewertung ein.

Die Klassenarbeiten / alternativen Leistungsnachweise (ALN) sind folgendermaßen aufgeteilt:

Klassen- stufe		
	1. HJ	2. HJ
E-Phase	ALN	1 (90')
Q1-Phase	ALN	1 (90')
Q2-Phase	1 (90')	1 (90')

Kompetenzorientierung & -förderung

Die inhaltsbezogenen Kompetenzbereiche **Die Frage nach Gott, Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln** und **Die Frage nach den Religionen in unserer Gesellschaft** stellen die zentralen Bestandteile unseres Unterrichts dar und werden spiralcurricular unterrichtet.

Die prozessbezogenen Kompetenzen **Wahrnehmen und Darstellen, Deuten, Urteilen, Kommunizieren** und **Gestalten** sowie **Methodenkompetenzen** werden themenübergreifend gefördert und sind Teil jeder Unterrichtseinheit.

Die KKS-Zukunftskompetenzen **Demokratie und Umwelt schützen, andere Perspektiven nachvollziehen und sozial handeln, Verantwortung für mich und meine Zukunft übernehmen, eigenes sowie fremdes Wissen und Nicht-Wissen reflektieren** sowie **Chancen erkennen und Probleme lösen** werden themenabhängig mit unterschiedlichen Schwerpunkten mit den Inhalten verknüpft.

Medienkompetenzen

Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit nutzen (Austausch, Problemlösung, Kooperation), verschiedene digitale Quellen und Medien nutzen, fundierte Medienrecherche durchführen.

Beispiele SEK I: digitale Bibeln; virtuelle Rundgänge durch Kirchen, Moscheen, Museen; virtuelle Edubreakout-Rooms; Gespräch mit virtueller KI-Persönlichkeit (z.B. Gott); Medien wie Film, Musik, Präsentationen, soziale Netzwerke, etc., Bilderstellung durch KI (Analyse dieser)

Beispiele SEK II: Gespräch mit virtuellen KI-Persönlichkeiten (z.B. Gott); Bilderstellung durch KI (Analyse dieser), Podcasts, Poetry Slams, Netflix-Methode, etc.

Religionsunterricht an der KKS – Kerninhalte und grundlegende Kompetenzen

Sekundarstufe I

Klasse 5: 1. Ich suche meinen Platz in der (neuen) Gemeinschaft 2. Umgang mit der Bibel 3. Jesus und seine Zeit Optional: Das Jahr und seine Feste; christliche Lebensgestaltung, Glück/Gewissen		Die folgende(n) KKS-Zukunftskompetenzen sollen in dem Schuljahr jeweils schwerpunktmäßig gefördert werden: (1) Demokratie und Umwelt schützen, (2) andere Perspektiven nachvollziehen und sozial handeln, (3) Verantwortung für mich und meine Zukunft übernehmen, (4) eigenes sowie fremdes Wissen und Nicht-Wissen reflektieren, (5) Chancen erkennen und Probleme lösen.					
Kerninhalte (ggf. zentrale Fachbegriffe)	Schwerpunkte der Kompetenzförderung: Die SuS ...	Förderung der folgenden Medienkompetenz(en), verpflichtend	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1. - Gesprächsregeln – Ruheregeln - Klassengemeinschaft bilden - Streit und Konflikte lösen - Nächstenliebe, Dekalog 2. - Sich der Bibel zurechtfinden - Entstehung und Entwicklung der Bibel - Sprachen der Bibel/Synoptische Evangelien 3. - Die Person Jesus und sein Leben - Jesus und seine Umwelt - Väter- und Müttergeschichten - Christentum/Judentum	• nehmen ihre Rolle innerhalb einer Gemeinschaft wahr. Sie lernen, eigene Positionen und Gefühle zu reflektieren und diese aktiv in die Gemeinschaft einzubringen. • setzen sich mit der Bibel auseinander. Sie lernen, biblische Texte zu deuten und deren historische sowie kulturelle Bedeutung zu erkennen. • reflektieren die historische Bedeutung Jesu und seiner Zeit. Sie lernen, historische Kontexte zu deuten und die Relevanz der biblischen Erzählungen für heutige ethische Fragestellungen zu bewerten.	• digitale Bibelarbeit		X	X		

Klasse 6: 1. Was haben die Menschen früher geglaubt? 2. Miteinander leben: Die abrahamitischen Religionen 3. Martin Luther und die Reformation Optional: Das Jahr und seine Feste; christliche Lebensgestaltung, Glück/Gewissen		Die folgende(n) KKS-Zukunftskompetenzen sollen in dem Schuljahr jeweils schwerpunktmäßig gefördert werden: (1) Demokratie und Umwelt schützen, (2) andere Perspektiven nachvollziehen und sozial handeln, (3) Verantwortung für mich und meine Zukunft übernehmen, (4) eigenes sowie fremdes Wissen und Nicht-Wissen reflektieren, (5) Chancen erkennen und Probleme lösen.					
Kerninhalte (ggf. zentrale Fachbegriffe)	Schwerpunkte der Kompetenzförderung: Die SuS ...	Förderung der folgenden Medienkompetenz(en)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1. - Die Schöpfungsgeschichten, -Mythen - Unterschiedliche Weltbilder - Der Mensch als Ebenbild Gottes - Gottesvorstellungen der Griechen und Römer 2. - Anfänge des Christentums - Was ist evangelisch/katholisch? - jüdische Glaubens- und Lebenspraktiken - Gemeinsamkeiten von Christentum/Judentum 3. - Kennenlernen von Luthers Biographie - Verstehen mittelalterlicher Frömmigkeit/Werkgerechtigkeit - Verstehen von Luthers reformatorischer Entdeckung - Kennen der Folgen von Luthers Reformation - Erfahren der Bedeutung für heute	• reflektieren die religiösen Vorstellungen der Menschen in verschiedenen historischen Epochen. Sie lernen, diese Glaubenssysteme zu deuten und die Rolle von Religionen in der Gesellschaft der Vergangenheit zu bewerten. • setzen sich mit den abrahamitischen Religionen auseinander und lernen deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erkennen. Sie reflektieren, wie diese Religionen das Miteinander in der Gesellschaft beeinflussen. • reflektieren die historische Bedeutung der Reformation und die Rolle von Martin Luther. Sie lernen, die Auswirkungen dieser Ereignisse auf das Christentum und die Gesellschaft zu deuten und entwickeln ein Bewusstsein für die Bedeutung von Religionsfreiheit sowie die Veränderungen, die die Reformation für die christliche Kirche und die Gesellschaft mit sich brachte.	Erste Arbeit mit dem Laptops • Kirchenrundgang (virtuell) • Synagogenrundgang (virtuell)	X	X	X	X	

Klasse 7: 1. Islam 2. Identität 3. Gerechtigkeit 4. Nachhaltigkeit Optional: Religiöse Bilder in Kunst, Kultur und Medien		Die folgende(n) KKS-Zukunftskompetenzen sollen in dem Schuljahr jeweils schwerpunktmäßig gefördert werden: (1) Demokratie und Umwelt schützen, (2) andere Perspektiven nachvollziehen und sozial handeln, (3) Verantwortung für mich und meine Zukunft übernehmen, (4) eigenes sowie fremdes Wissen und Nicht-Wissen reflektieren, (5) Chancen erkennen und Probleme lösen.					
Kerninhalte (ggf. zentrale Fachbegriffe)	Schwerpunkte der Kompetenzförderung: Die SuS ...	Förderung der folgenden Medienkompetenz(en)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1. Islam - Kennenlernen muslimischer Glaubensinhalte und -Praktiken - Erkennen der Gemeinsamkeiten Christentum – Islam - Religiöse Vorurteile (z. B. Islamfeindlichkeit, Pauschalisierungen) - Kennenlernen der Entwicklung des Christentums 2. Identität - Dilemmata und das Gewissen - Vorbild und Selbstbild/ Träume und Sehnsucht - Sucht und Abhängigkeit 3. Gerechtigkeit - Menschen- und Kinderrechte - Impulse für eine gerechte Gesellschaft, Toleranz und Wertschätzung - Gebote und „Goldene Regel“/ Interreligiöser Dialog 4. Nachhaltigkeit - Bildung für nachhaltige Entwicklung (Fair Trade, Bio, Fair-Fashion, Müll: Reuse, Reduce, Recycle, etc.) - Klimawandel und Konsequenzen - Die Rolle des Menschen gegenüber unserer Erde	• setzen sich mit den zentralen Aspekten des Islams auseinander, insbesondere mit den fünf Säulen des Glaubens. Sie lernen, religiöse Praktiken und Werte zu deuten und zu reflektieren, welche Bedeutung diese im islamischen Glaubensverständnis und in der Gesellschaft haben. Dabei entwickeln sie ein respektvolles Verständnis für den Islam und seine Rolle in der heutigen Welt. • reflektieren ihre eigene religiöse und kulturelle Identität und setzen sich mit der Vielfalt von Identitäten in einer pluralistischen Gesellschaft auseinander. • setzen sich mit dem Konzept der Gerechtigkeit aus religiöser und ethischer Sicht auseinander. Sie lernen, Gerechtigkeit in verschiedenen Kontexten zu deuten und zu bewerten – sei es in sozialen, politischen oder globalen Fragestellungen. • reflektieren die Verantwortung, die Menschen gegenüber der Schöpfung und der Umwelt tragen. Sie lernen, die Konzepte von Nachhaltigkeit und Umweltschutz aus religiöser Perspektive zu deuten und entwickeln ein Bewusstsein dafür, wie sie selbst nachhaltig handeln können.	• Moscheerundgang (virtuell)	X	X	X	X	X

Optional: - Religiöse Darstellungen in Gemälden, Skulpturen, Kunstwerken - Kulturelle Unterschiede in religiösen Bildern (z.B. Vergleich zu fernöstlichen Religionen) - Mediale Darstellung von Religiosität (z.B. in Werbung, Film, sozialen Netzwerken, etc.	• setzen sich mit der Darstellung religiöser Themen in Kunst, Kultur und Medien auseinander. Sie lernen, diese Darstellungen zu deuten und zu hinterfragen, welche Botschaften sie über Religion und Gesellschaft vermitteln.						
---	---	--	--	--	--	--	--

Mögliche außerschulische Lernorte: Kirchen/Moschee vor Ort, soziale Einrichtungen wie Diakonie/Caritas (Einrichtungen für Senioren, Ehrenamt und Freiwilligendienste, etc.), Bibelzentrum Schleswig, Jüdisches Museum Rendsburg, Hamburger Kunsthalle, etc.

Mögliche Arbeitsformen: Textarbeit, Projektarbeit, Standbilder, Umschreiben + Aktualisieren von Bibeltexten, kreatives Schreiben, Papiermodellbau, Spiele entwickeln, Begegnung mit authentischen Gegenständen.

E - Jahrgang: 1. Was ist Religion? 2. Religiöse Phänomene im Kontext einer pluralen Gesellschaft 3. Jesus Christus		Die folgende(n) KKS-Zukunftskompetenzen sollen in dem Schuljahr jeweils schwerpunktmäßig gefördert werden: (1) Demokratie und Umwelt schützen, (2) andere Perspektiven nachvollziehen und sozial handeln, (3) Verantwortung für mich und meine Zukunft übernehmen, (4) eigenes sowie fremdes Wissen und Nicht-Wissen reflektieren, (5) Chancen erkennen und Probleme lösen.					
Kerninhalte (ggf. zentrale Fachbegriffe)	Schwerpunkte der Kompetenzförderung: Die SuS ...	Förderung der folgenden Medienkompetenz(en)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
2. Was ist Religion? - Problematisierung des Religionsbegriffs - unterschiedliche wissenschaftliche Zugänge zu Religion - Auseinandersetzung mit Alltagsreligiosität - Analyse der Funktionen von Religion - Reflexion der eigenen religiösen Identität 3. Religiöse Phänomene im Kontext einer pluralen Gesellschaft - Wahrheitsfrage und Absolutheitsanspruch - Sekten bzw. religiöse Sondergemeinschaften und ihre Weltbilder problematisieren - Religion und Staat/Frage nach Religionsfreiheit (z.B. Auseinandersetzung mit dem Grundgesetz, Blick in andere Länder) 4. Jesus Christus - Historischer Kontext - Auftreten und Wirken - Botschaft und Nachfolge (Reich Gottes, Kreuz und Auferstehung)	- reflektieren die Bedeutung von Religion in verschiedenen kulturellen und historischen Kontexten. Sie lernen, Religion aus verschiedenen Perspektiven (theologisch, philosophisch, sozial) zu deuten und zu hinterfragen, was Religion für den Einzelnen und die Gesellschaft bedeutet. - setzen sich mit der Vielfalt religiöser Phänomene in einer pluralistischen Gesellschaft auseinander. Sie lernen, wie verschiedene Religionen und Weltanschauungen miteinander interagieren, Konflikte entstehen können und welche Chancen in religiöser Diversität liegen. - reflektieren die historische und theologische Bedeutung von Jesus Christus im christlichen Glauben. Sie setzen sich mit verschiedenen theologischen Interpretationen und Darstellungen Jesu auseinander und lernen, dessen Leben, Lehren und Tod aus unterschiedlichen Perspektiven zu deuten	Digitale Medien: Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit und Präsentation nutzen, Glaubwürdigkeit von Medien bewerten, Identifikationsbildung in Medien analysieren Beispiele: Gespräch mit virtuellen KI-Persönlichkeiten (z.B. Gott); Bilderstellung durch KI (Analyse dieser), Podcasts, Poetry Slams, Netflix-Methode, etc.	X	X	X	X	X

Q1 – Jahrgang		Die folgende(n) KKS-Zukunftskompetenzen sollen in dem Schuljahr jeweils schwerpunktmäßig gefördert werden: (1) Demokratie und Umwelt schützen, (2) andere Perspektiven nachvollziehen und sozial handeln, (3) Verantwortung für mich und meine Zukunft übernehmen, (4) eigenes sowie fremdes Wissen und Nicht-Wissen reflektieren, (5) Chancen erkennen und Probleme lösen.					
Kerninhalte (ggf. zentrale Fachbegriffe)	Schwerpunkte der Kompetenzförderung: Die SuS ...	Förderung der folgenden Medienkompetenz(en)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1. - Menschenwürde und Menschenrechte - Ethische Ge- und Verbote u.a. am Beispiel von Hinduismus, Buddhismus, Islam, Judentum, Christentum - Dilemmasituationen in verschiedenen Ethikbereichen, z.B. Tierethik, Umweltethik, digitale Ethik, Medizinethik, Wirtschaftsethik - ethische Argumentationsansätze (deontologisch, teleologisch/utilitaristisch, christlich, verantwortungsethisch) 2. - Leidfrage, Theodizee - Erlösungs- und Jenseitsvorstellungen - Tod, Auferstehung, Wiedergeburt	• setzen sich mit grundlegenden ethischen Prinzipien auseinander, die in verschiedenen religiösen und philosophischen Traditionen verankert sind. Sie lernen, ethische Fragen zu analysieren, und reflektieren, wie diese Prinzipien das menschliche Handeln und die gesellschaftliche Verantwortung prägen. • Die SuS setzen sich mit der Theodizee-Frage auseinander, die das Problem des Leidens in einer Welt, die von einem allmächtigen und gütigen Gott geschaffen wurde, thematisiert. Sie reflektieren unterschiedliche theologische Erklärungen und Antworten auf das Problem des Leidens und der ungerechtfertigten Übel in der Welt.	Digitale Medien: Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit und Präsentation nutzen, Glaubwürdigkeit von Medien bewerten, Identifikationsbildung in Medien analysieren Beispiele: Gespräch mit virtuellen KI-Persönlichkeiten (z.B. Gott); Bilderstellung durch KI (Analyse dieser), Podcasts, Poetry Slams, Netflix-Methode, etc.	X	X	X	X	X

Q2– Jahrgang		Die folgende(n) KKS-Zukunftskompetenzen sollen in dem Schuljahr jeweils schwerpunktmäßig gefördert werden: (1) Demokratie und Umwelt schützen, (2) andere Perspektiven nachvollziehen und sozial handeln, (3) Verantwortung für mich und meine Zukunft übernehmen, (4) eigenes sowie fremdes Wissen und Nicht-Wissen reflektieren, (5) Chancen erkennen und Probleme lösen.						
Kerninhalte (ggf. zentrale Fachbegriffe)		Schwerpunkte der Kompetenzförderung: Die SuS ...	Förderung der folgenden Medienkompetenz(en)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
1. Verschiedene Formen von Religion in ihrer historischen Ausprägung und Bedeutung bis heute: - Entstehung von Religion am Beispiel von u.a. Hinduismus, Buddhismus, Islam, Judentum - Grundlagen von Entstehung bis Gegenwart - Menschenbild in den verschiedenen Religionen - Gottesbild in den verschiedenen Religionen - Begriffe: Monotheismus, Polytheismus, Henotheismus, Atheismus - Kult und Riten/ Alltag und Feste - Heilige Schriften Optional: - Menschen- und Gottesbilder im Wandel - Mögliche Zugänge zu biblischen Texten - Vergleich zur Moderne/individuellen Gegenwart - Wandel der Weltbilder in Auseinandersetzung von Theologie und Naturwissenschaften		- Die SuS setzen sich mit den grundlegenden Lehren und Praktiken nicht-christlicher Religionen auseinander. Sie lernen, die wesentlichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu verstehen, die diese Religionen im Vergleich zum Christentum ausmachen. Dabei reflektieren sie, welche Bedeutung diese Religionen in verschiedenen historischen und kulturellen Kontexten haben und wie sie sich auf die heutige gesellschaftliche Realität auswirken. - Die SuS reflektieren das Menschen- und Gottesbild in biblischen Geschichten und vergleichen diese mit modernen Vorstellungen von Mensch und Gott. Sie setzen sich mit den theologischen Konzepten der Bibel auseinander und analysieren, wie diese in der heutigen Zeit interpretiert und angewendet werden.	Digitale Medien: Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit und Präsentation nutzen, Glaubwürdigkeit von Medien bewerten, Identifikationsbildung in Medien analysieren Beispiele: Gespräch mit virtuellen KI-Persönlichkeiten (z.B. Gott); Bilderstellung durch KI (Analyse dieser), Podcasts, Poetry Slams, Netflix-Methode, etc.	X	X	X	X	X

Mögliche außerschulische Lernorte: Kirchen/Moschee vor Ort, Jüdisches Museum Rendsburg, Hamburger Kunsthalle, Museum für Hamburgische Geschichte, Hamburger Kirchen, etc.

Mögliche Arbeitsformen: Textarbeit, Diskussionsformen, Persönliche Positionierung, Arbeit mit Bildern und Filmen, Projektarbeit, Kreatives Schreiben, offene Arbeitsformen

Erkenntnistheoretische/erfahrungsbezogene Zugänge: z.B. historisch-kritisch, literatur-wissenschaftlich, sozialgeschichtlich, befreiungstheologisch, gender-orientiert, tiefenpsychologisch, intertextuell, kreative Bibelarbeit, bibliologische Elemente, etc.